

Inhaltsverzeichnis

Heft 1, Band 28 (2008)

ANDREAS EICHLER	Bericht zur Herbsttagung 2006 des Ak Stochastik	2
BERND NEUBERT	Arbeitsgruppe „Daten, Zufall und Wahrscheinlichkeit“ im Arbeitskreis Grundschule der GDM	2
RENATE MOTZER	Zum Paradoxon der beiden Kinder	3
STEFAN BARTZ	Baumdiagramme als roter Faden der Schulstochastik	6
JAN-JÜRGEN MENGE	Das Mang-Kung-Spiel	11
SEBASTIAN KUNTZE	WebQuests und Themenstudienarbeit als Lernumgebung mit dem Ziel der Förderung von Statistical Literacy	18
DIETER WICKMANN	Inferenzstatistik klassisch / bayesianisch – wann was?	29
FRIEDRICH BARTH, RUDOLF HALLER	Eine vergessene Aufgabe DE MÉRÉS	33
GERHARD KÖNIG	Bibliographische Rundschau	35

Vorwort des Herausgebers

Da dies das letzte Heft von "Stochastik in der Schule" ist, das ich herausgebe, und da die Titel der Aufsätze, die es enthält, weitgehend selbsterklärend sind, möchte ich die Gelegenheit benutzen, einen Vorschlag kurz vorzutragen, den ich auch schon einmal in dem Gremium der Herausgeber vorgebracht habe, allerdings ohne auf größere Gegenliebe zu treffen.

Mein Vorschlag ist, den Horizont der von SiS angesprochenen Lehrer und Lehrerinnen, Dozenten und Dozentinnen auf die ganze Europäische Union (EU) zu erweitern! Eine solche Zeitschrift über Stochastik in den Schulen der EU hätte ein wichtiges Thema, einen großen und vielfältigen Interessentenkreis und die Chance, nicht in mehr oder weniger lokalen Gegebenheiten stehen zu bleiben. Ich vermute, dass nicht zu erwarten ist, dass "Teaching Statistics" das auch leisten könnte, da es doch sehr britisch geprägt und auf das Commonwealht ausgerichtet ist.

Was müssten wir tun? Zunächst müssten Arbeiten in englischer Sprache zugelassen werden, ergänzt durch eine Zusammenfassung auch in Deutsch. Der Kreis der Herausgeber und Herausgeberinnen müsste um einige Mitstreiter/Mitstreiterinnen aus der nicht deutschsprachigen EU ergänzt werden. Die erweiterte Zeitschrift müsste auf Tagungen im Ausland vorgestellt werden, und ... Ich bin überzeugt, dass unser Verein dazu die personellen und finanziellen Möglichkeiten hat! Und woher sollte sonst ein solches europäisches Organ kommen? Vielleicht können Sie sich als Leser/Leserinnen auch für dieses Projekt begeistern!

Hans Kilian